



SAMARITERBUND STEIERMARK RETTUNGSHUNDESTAFFEL

Mit ihren hervorragenden Spürnasen leisten Hunde in der Rettungshundearbeit Großartiges. Gemeinsam mit ihrem Hundeführer helfen sie bei der Suche nach vermissten, verunglückten oder verschütteten Personen. Das Mensch-Hund-Team hat dabei den Vorteil, dass der Hund ein etwa 35 Fußballfelder großes Wald-/ Wiesengebiet in kürzester Zeit gezielt absuchen kann.

Unsere Einsatzbereiche

- Einsatzgebiet: Steiermark und angrenzende Bundesländer
- Flächensuche: Der Flächensuchhund wird dann eingesetzt, wenn Menschen in unwegsamen Gelände wie Wälder, Wiesen, Felder, Bachläufe oder Schluchten als vermisst gelten oder in Not geraten.
- **Trümmersuche:** Bei der Trümmersuche werden verschüttete Personen in einem Trümmerkegel, wie er etwa bei Explosionen, Erdbeben oder Gebäudeeinstürzen entstehen kann, aufgespürt.

SIE VERMISSEN EINEN ANGEHÖRIGEN, VERWANDTEN ODER FREUND?

Zögern Sie nicht und alarmieren Sie die Rettungshundestaffel über die Landeswarnzentrale Steiermark (Notruf 130) oder direkt über die Staffelkommandantin Silvia Zötsch (+43 664 438 43 31 und silvia.zoetsch@gmx.at)

























Ausbildung zum Rettungshund und Hundeführer

Hund und Hundeführer werden im Training schrittweise durch positive Bestätigung des Hundes an die Rettungshundearbeit herangeführt. Hierbei lernt der Hund die Nase für die Suche einzusetzen und durch "Verbellen" oder "Bringslverweis", das mögliche Opfer anzuzeigen. **Die Ausbildung dauert ca. 2-3 Jahre.**

Voraussetzungen

- **Der Hund:** Für die Ausbildung zum Rettungshund eignet sich grundsätzlich jeder gesunde Hund mit guter Sozialisierung. Der Hund sollte Spaß an der Sucharbeit haben und einen Grundgehorsam aufzeigen.
- **Der Hundeführer:** Die Tätigkeit des Hundeführers erfolgt auf ehrenamtlicher Basis. Die wichtigsten Voraussetzungen sind Freude an der Arbeit mit dem Hund, Teamfähigkeit, Konsequenz sowie Geduld. Sportlichkeit sowie Engagement in der Hundestaffel sind gefordert. Kandidaten absolvieren zunächst Erste-Hilfe-Kurse an Mensch und Tier, sowie einen Katastrophenhilfsdienst Kurs
- Das Training: Ziel des Trainings ist die regelmäßige Einsatztauglichkeitsprüfung, um die Tauglichkeit für Rettungseinsätze zu erlangen und zu behalten. Trainiert wird mindestens einmal pro Woche, vorzugsweise im Wald, bei Wind und Wetter, Sonnenschein, Regen oder Schnee. Neben externen Trainings am Übungsgelände des Österreichischen Bundesheeres (Tritolwerk) werden auch Einsatzsimulationen sowie -taktik, Funk- und Bergetechniken und Kartenkunde geübt.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Kommen Sie vorbei zum Probetraining!

Melden Sie sich bei unserer Staffelkommandantin Silvia Zötsch unter +43 664 438 43 31 oder Mail *silvia.zoetsch@gmx.at* bzw. schreiben uns gerne eine Nachricht auf Facebook!

Folgen Sie uns für mehr Informationen gerne auf Facebook: www.facebook.com/rettungshundekaindorf

Schauen Sie auf unserer Website vorbei: www.samariterbund.net/rettungshunde

Kontakt - wir sind für Sie erreichbar:

Rettungshundestaffel Samariterbund Steiermark Staffelkommandantin Silvia Zötsch

Tel.: +43 664 438 43 31

E-Mail: silvia.zoetsch@gmx.at

Alarmierung: LWZ-Notruf 130 oder über Staffelkommandantin

Einsatzgebiet: Steiermark und angrenzende Bundesländer

Tätigkeitsbereiche: Flächensuche, Trümmersuche, Öffentlichkeitsarbeit

Samariterbund Steiermark Rettung und Soziale Dienste gGmbH

Kaindorf 382, 8224 Kaindorf bei Hartberg E-Mail: steiermark@samariterbund.net Web: www.samariterbund.net/steiermark

Impressum

Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs Öffentlichkeitsarbeit/Grafik, Hollergasse 2-6, 1150 Wien Stand: September 2022

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Copyright Fotos: Samariterbund Steiermark und Doris Sporer